

Gesundcamp Reha 2.0

Roll-out Konzept



Index



Adipositas

Wettbewerb

Aktueller Stand in Deutschland



Konzeptgestaltung

Standortanalyse

Umgebungsfotos



Standorte

Kids Health Group

Die Auswirkungen der Coronamaßnahmen sind für die Kindergesundheit teilweise gefährlicher als Covid-19 selbst. Das BMG und das BMFSFJ schrieb dazu im Sommer 2021 in einer gemeinsamen Vorlage:

Durch die Veränderung der Alltagsstruktur (Schul- und Kitaschließungen) und die Kontaktbeschränkungen samt deren Auswirkungen können bei Kindern und Jugendlichen unter anderem Zukunftsängste, Leistungsdruck und Vereinsamung zunehmen. Die mangelnde soziale Interaktion mit Gleichaltrigen, übermäßiger Medienkonsum, Bewegungsmangel und Fehlernährung während der Pandemie stellen ein Risiko für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dar. Und weiter, Das BMG hat bereits zu Beginn des Jahres 2021 das Robert Koch-Institut (RKI) damit beauftragt, den aktuellen Forschungsstand zur psychischen Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland und explizit auch von Kindern und Jugendlichen während der COVID19-Pandemie systematisch zu beschreiben und methodenkritisch zu bewerten. Bereits in der ersten COPSY-Befragung von Mai/Juni 2020 gaben über ein Viertel der befragten Kinder und Jugendlichen an, „etwas bis viel mehr“ Süßigkeiten zu essen als vor der Pandemie. Aus einer aktuellen Studie des RKI (5. Folgerhebung der Studie Gesundheit in Deutschland aktuell; GEDA 2019/2020-EHIS) ist zugleich bekannt, dass Körpergewicht und Body Mass Index (BMI) bei Menschen ab 15 Jahren im ersten Lockdown zugenommen haben.

Seitdem sind 2 Jahre vergangen, es ist seitens der Bundesregierung nicht viel passiert, die Anzahl der übergewichtigen Kinder ist auf 1.900.000 gestiegen und die Presse wie Focus und der Spiegel widmen dem Übergewicht die Schlagzeile der jeweiligen Ausgabe. Aber wirkliche Hilfe ist das nicht, ...

Das Gesundheitsministerium stellvertretend für REHA Maßnahmen

und das Arbeitsministerium für die Krankenversicherungen möchten eine Vielzahl von Maßnahmen anstoßen, wie Aufstockung und Ausbau von Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten, ..., Monetäre Unterstützungsleistungen speziell für Familien, Bewegungskampagne des BMFSFJ zusammen mit der Deutschen Sportjugend, ... und der Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen.

Doch an keiner Stelle der Beschlussvorlage, findet man konkrete Maßnahmen, um den Kindern auch wirklich und direkt zu helfen. Viele Ideen, aber leider alle nicht praxisorientiert.

Wir haben uns mit der Gründung der Gesundcamps für einen anderen Weg entschieden, wir wollen machen, handeln und umsetzen. Wir wollen die vergessenen Kinder wieder in die Mitte unserer Gesellschaft holen und zeigen, dass wir den Kindern helfen sich wieder gesund zu ernähren und Übergewicht zu verlieren. Ich habe mit vielen Kindern und Patienten in unserem Gesundcamp gesprochen und habe so viel Leid, Trauer und seelische Grausamkeiten berichtet bekommen – damit muss jetzt Schluss sein, wir alle müssen helfen und das endlich und sofort. Auf den Folgeseiten haben wir unser Konzept zusammengetragen und zeigen, was die Gesundcamps ausmacht und warum wir bereits heute einen so großen Erfolg bei den Kindern und Patienten feststellen,

Helfen Sie uns, gehen Sie diesen Weg gemeinsam mit uns und lassen Sie uns unseren Kindern helfen,

Stephan Böhme

ADIPOSITAS: Ein Thema mit großer Relevanz



- Übergewicht und Adipositas sind ein gesellschaftliches Problem des 21. Jahrhunderts mit einem signifikanten sozio-ökonomischen Effekt
- Die Deutschen sind übergewichtig (67% der Männer und 50% der Frauen)¹ Vor allem bei Kindern und Jugendlichen ist die Tendenz stark steigend
- Schätzungen zur Folge sind in Deutschland ca. 1 Million adipöse Kinder und Jugendliche ohne Behandlung Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen führt
- Adipositas oft zu gesellschaftlicher Diskriminierung Geringe Bildung und schlechte Berufsperspektiven sind häufig die Folge
- Die Auswirkungen auf das gesamte deutsche Sozialsystem führt zu einem intensiven Engagement der Krankenkassen und Deutschen Rentenversicherung im Kampf gegen die Volkskrankheit

Beweggründe des geplanten Konzepts :

"IMPACT INVESTMENT"

Eine Investitionsmöglichkeit, die maßgeblich die Schaffung von Behandlungsplätzen für adipöse Kinder und Jugendliche fördert.

INNOVATIVES KONZEPT

Stigmatisierte Kinder und Jugendliche zurück in die Gesellschaft zu holen und Perspektiven zu bieten.

HELFEN

Nicht nur Einzelnen eine bessere Lebensperspektive zu ermöglichen, sondern die Gesellschaft entlasten.

Krankheitsbild

Adipositas hat gravierende Folgen für die Gesundheit, die gesellschaftliche und berufliche Entwicklung

EINE KRANKHEIT MIT GRAVIERENDEN FOLGEN

- Adipositas bezeichnet starkes Übergewicht, ab einem Body-Mass-Index (BMI) von >30
- Adipositas kann bis zu 60 Begleit- und Folgeerkrankungen hervorrufen
- Bei Kindern und Jugendlichen kann eine Adipositas Erkrankung zu psychischen Erkrankungen führen
- Adipositas kann mit seinen Begleiterkrankungen auch zu einem geringeren Selbstwertgefühl und geringer Energie führen
- Bedingt durch die gesellschaftliche Stigmatisierung führt dies in erheblichen Maße zu schlechteren Bildungs- und Jobchancen



Adipositas in Deutschland

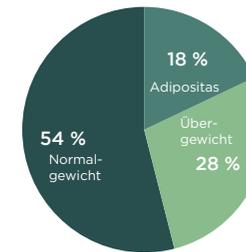
1 Million Kinder & Jugendliche sind von zahlreichen Begleit- und Folgeerkrankungen betroffen

ADIPOSITAS AUF DEM WEG ZUR VOLKSKRANKHEIT

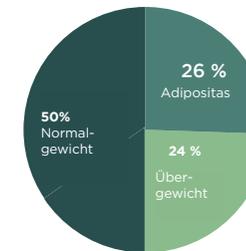
- 67% der Männer und 50% der Frauen in Deutschland sind übergewichtig. Von adipösem Übergewicht sind 23% der Männer und 24% der Frauen betroffen¹
- Kinder und Jugendliche sind zunehmend stärker betroffen. 2019 wurden 6,9 aus 100.000 Kindern behandelt²
- COVID-19 beschleunigt den Trend. 2020 stieg die Zahl auf 11,0 aus 100.000 Kindern, die behandelt wurden, was einen Anstieg von 57,8 % bedeutet²
- Die indirekten jährlichen Kosten für die Adipositas-Behandlung belaufen sich auf ca. € 40 Mrd. für das Gesundheitssystem in Deutschland³
- Die Anzahl der adipösen Kinder und Jugendlichen ohne klinische Behandlung ist deutlich größer, Schätzungen gehen von bis zu 1 Million Kindern in Deutschland aus



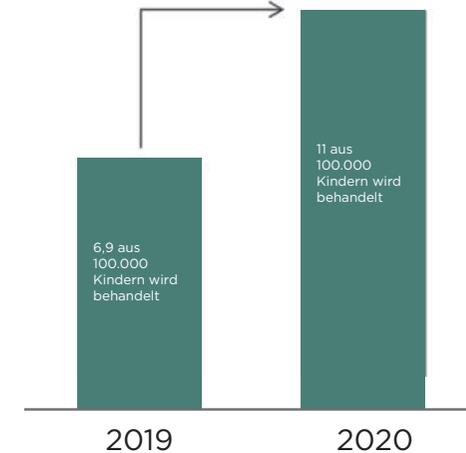
67%
der Männer in
Deutschland sind
übergewichtig¹



50%
der Frauen in
Deutschland sind
übergewichtig¹



+57,8 %



Wettbewerb WENIG BEHANDLUNGSPLÄTZE

Eine stationäre Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Adipositas / ca. 1.200 Behandlungsplätze können den wachsenden Bedarf nicht decken

BESTEHENDE EINRICHTUNGEN

- **1** Anbieter zur reinen Behandlung von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. **28** Anbieter von stationären Einrichtungen, die u.a. Kinder und Jugendliche behandeln. Die Behandlung von Adipositas spielt eine untergeordnete Rolle.
- Alle Einrichtungen behandeln jeweils mehrere unterschiedliche Krankheitsbilder, sind also weniger spezialisiert oder bieten Reha für Kinder/Jugendliche und Erwachsene an
- Die bestehenden Reha-Einrichtungen bieten insgesamt ca. 1.200 Behandlungsplätze für das Krankheitsbild Adipositas an
- Einige ambulante Einrichtungen sind in Kliniken, wie z.B. die Uniklinik Köln eingebettet
- Ambulante Programme sind oft Langzeitbehandlungen mit kurzen Intensivphasen zu Beginn der jeweiligen Therapie



Aktueller Stand in Deutschland

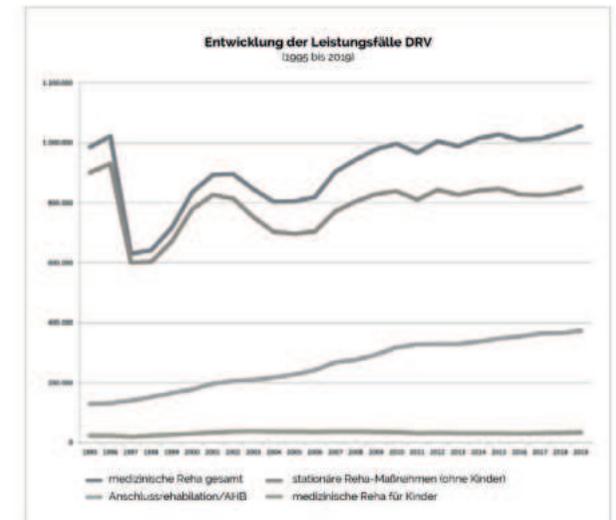
- 1.600.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland gelten nach neuesten Schätzungen als adipös!
- Adipöse Kinder & Jugendliche ab 12 Jahren haben erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung (lt. STIKO)
- Zahlen steigen seit 10 Jahren - Plus von ca. 27% (lt. KKH)
- Nur 25%-40% der adipösen Versicherten in DE auch mit Diagnose Adipositas versehen
- 5.099 Reha-Maßnahmen für Adipositas in 2019 (lt. DRV)
- nur 0,6% der Erkrankten beantragen Reha

| MÄDCHEN | Übergewicht (in %) | Adipositas (in %) |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Gesamt | 15,3 | 5,5 |
| Altersgruppen | | |
| 3-6 Jahre | 10,8 | 3,2 |
| 7-10 Jahre | 14,9 | 4,7 |
| 11-13 Jahre | 20,0 | 6,5 |
| 14-17 Jahre | 16,2 | 7,7 |
| Sozioökonomischer Status | | |
| Niedrig | 27,0 | 8,1 |
| Mittel | 13,0 | 4,7 |
| Hoch | 6,5 | 2,0 |

| JUNGEN | Übergewicht (in %) | Adipositas (in %) |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Gesamt | 15,6 | 6,3 |
| Altersgruppen | | |
| 3-6 Jahre | 7,3 | 1,0 |
| 7-10 Jahre | 16,1 | 6,8 |
| 11-13 Jahre | 21,1 | 8,0 |
| 14-17 Jahre | 18,5 | 9,2 |
| Sozioökonomischer Status | | |
| Niedrig | 24,2 | 11,4 |
| Mittel | 14,1 | 5,2 |
| Hoch | 8,9 | 2,6 |

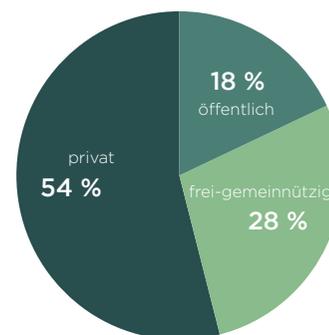
Aktueller Stand in Deutschland

- Reha-Leistungen für Kinder & Jugendliche sehr niedrig
- Steigerung zu erwarten aufgrund des Flexirentengesetzes 2016 (lt. Kinder-und-Jugend-Reha-Im-Netz)
- Kinder- und Jugendreha von Kann- zur Pflichtleistung erhoben
- im Zuge dessen nur noch 10% der Anträge abgelehnt
- Anzahl der Reha- und Vorsorgeeinrichtungen fällt konstant über die letzten 17 Jahre
- Die meisten Einrichtungen sind von privaten Trägern

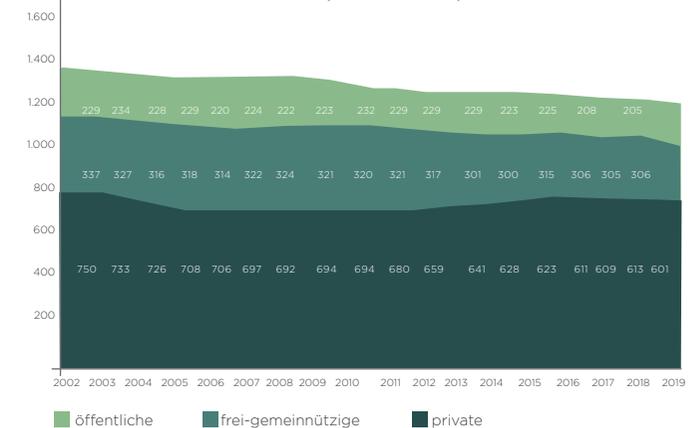


Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Rehabetten nach Trägerschaft (2018)



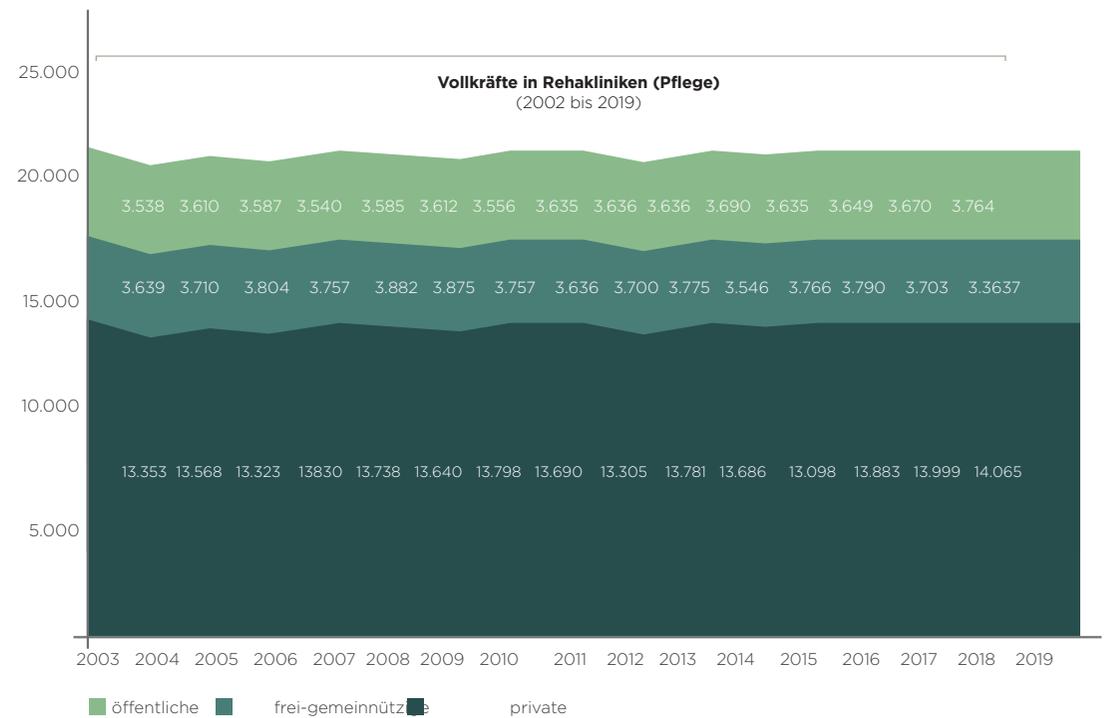
Entwicklung der Zahl- und Reha- und Vorsorgeeinrichtungen (2002 bis 2019)



Quelle: www.gbe-bund.de (Suchwort: "Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen")

Aktueller Stand in Deutschland

- Größte Anteil der Pflegekräfte arbeitet in privaten Kliniken
- Zahlen bleiben konstant hoch und steigen leicht in den letzten 6 Jahren
- Gründe (lt. BDPK):
Erfolg privater Kliniken basiert auf Professionalität und Kreativität ihrer Mitarbeiter
- Hohe bauliche, medizinische- und verwaltungstechnische Standards
- Gute Bezahlung

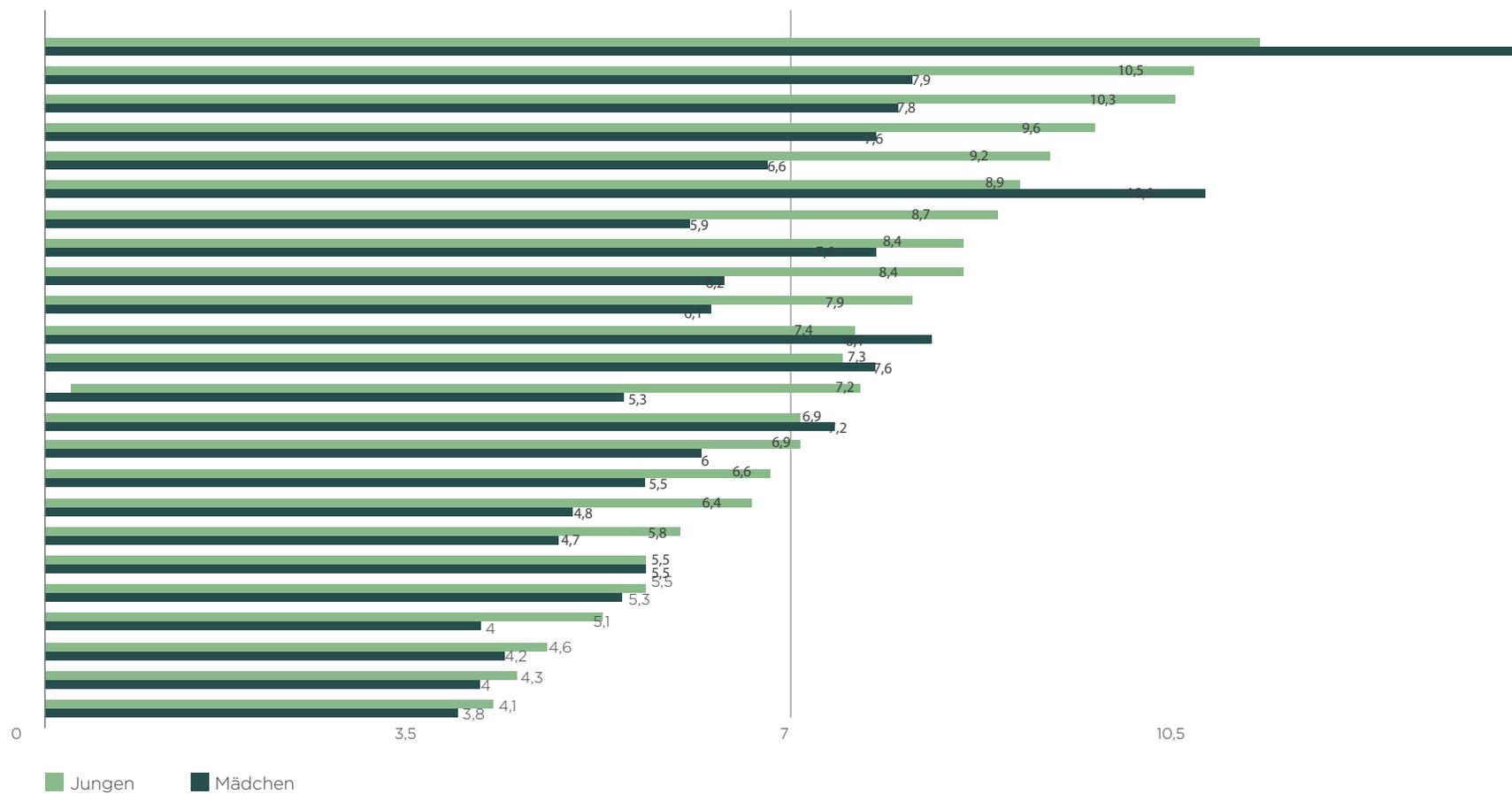


Quelle: www.gbe-bund.de (Suchwort 'Vollkräfte in Krankenhäusern')

Aktueller Stand in Europa

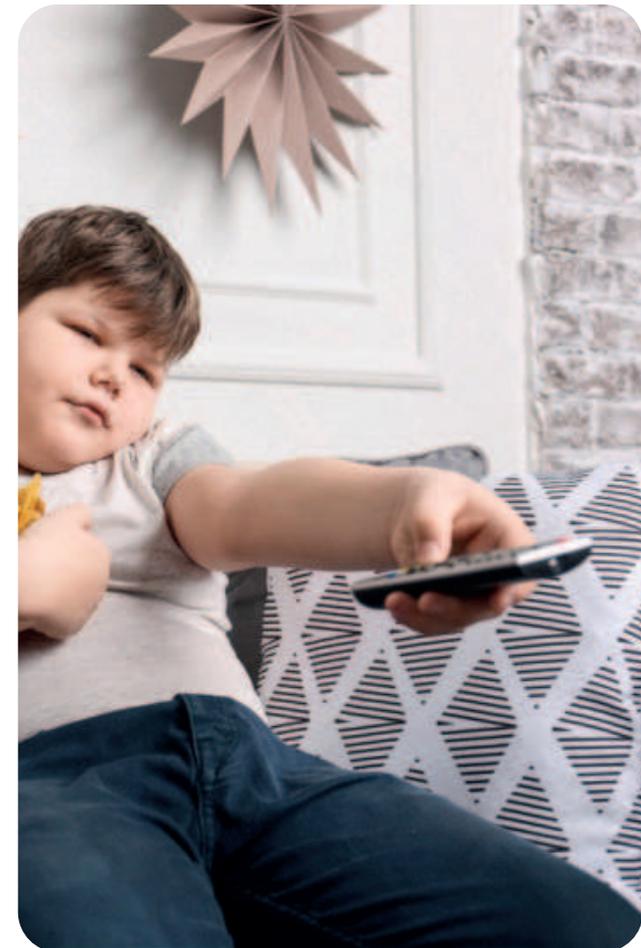
PRÄVALENZ DER ADIPOSITAS (IN %)

(lt. IGES Stand 2014)



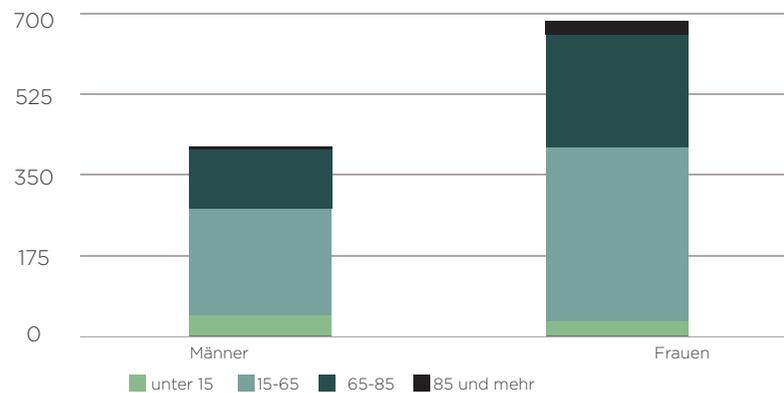
Covid-19 und Adipositas- die „stille“ Pandemie

- Erhöhtes Risiko für schweren Covid-19-Verlauf bei adipösen Kindern & Jugendlichen (lt. Zacharia et al.)
- ca. 36% der pädiatrischen Patienten adipös oder übergewichtig
- 67% der adipösen Erkrankten erlitten schweren Verlauf
- Dreimal mehr Fälle von Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen mit Adipositas im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 (lt. DAG)
- Voraussichtlich erhöhte Adipositas-Zahlen durch Corona-Pandemie
- weniger Bewegung seit Pandemie-Beginn (nur 26% der Kinder und Jugendlichen bewegen sich täglich mind. 1 Stunde lang)
- 2020 60% mehr Kinder & Jugendliche in Adipositas-Behandlung als im Vorjahr (lt. DAK)



ADIPOSITAS-AUSGABEN 2019 IN DEUTSCHLAND (IN MILLIONEN €)

(lt. Statistisches Bundesamt)

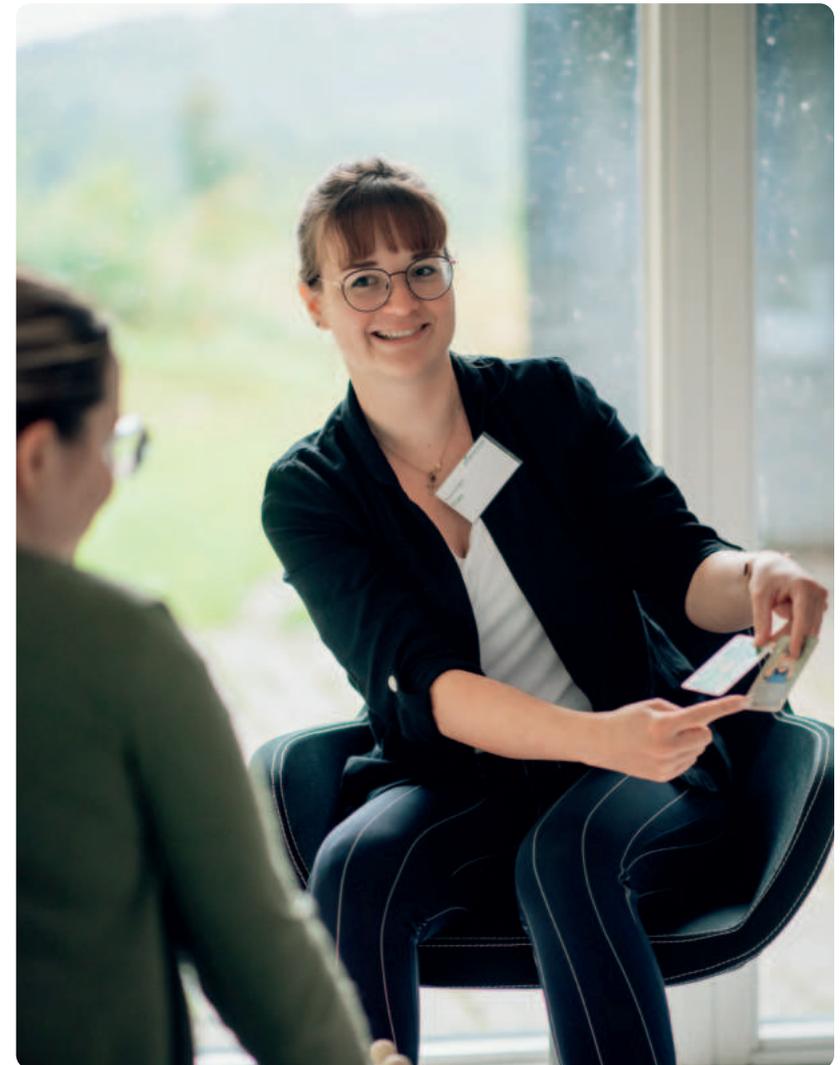


Kinder, die in den ersten 5 Lebensjahren adipös waren, wiesen 10 Jahre später doppelt so hohe Kosten, wie Kinder mit Normalgewicht auf

- Kosten bei BMI nach WHO-Standard: 362€ (pro Jahr)
- Kosten bei BMI über WHO-Standard: 722€ (pro Jahr)

STATIONÄRE ADIPOSITAS-THERAPIE - DAS GESUNDCAMP-KONZEPT DER HCC AG NACH STEPHAN BOEHME

- **Reine Adipositas-Klinik für Kinder & Jugendliche**
 - keine weiteren Behandlungsfelder
 - hoher Spezialisierungsgrad
- Grundsätze: **Komplexität, Interdisziplinarität, Individualität**
- Dauer: ca. 2 Monate
- **Ganzheitlicher Therapieansatz:**
Behandlung unter physischen, psychischen und sozialen Aspekten
- **Kooperation mit bekannten TV-Köchen & Sportlern**
 - zukunftsweisend & innovativ
- **Gamification als zukunftsorientierte Therapiemethode**
 - Kinder & Jugendliche lernen spielerisch und mit modernster Technik (Bsp.: LÜ-Interactive Playground)
 - Digitalisierung berücksichtigt
 - Patientenaktion und Motivation gesteigert durch Belohnungssysteme, Fortschrittsbalken etc.
- **Therapie wird auch nach dem Reha-Aufenthalt fortgesetzt**
m.H.v. App und Betreuung durch Trainer



Stationäre Adipositas Therapie Konzept Vergleich

KIDS HEALTH GROUP

Reine Adipositas-Klinik für Kinder & Jugendliche

- Neue Behandlungskonzepte
- Lebensnahe Schulungsinhalte
- Kochen wie im täglichen Leben
- Kochwettkämpfe zwischen den Kindern mit professioneller Unterstützung
- Einkaufswettbewerbe der Kinder mit schreiben eigener praxisnaher Rezepte für die Zeit nach der Reha
- Freude am Leben gewinnen durch Zusammenarbeit mit ehemals Betroffenen und Kooperationen mit bekannten Sportlern, Köchen und Influenzern
- Modernste Schulungstechniken wie lernen unter digitalen Aspekten
- Online Schule
- Einbindung der Eltern unter spielerischen und wettbewerbsnahen Formen

Fortsetzung der Therapie nach dem Klinikaufenthalt

- Nutzung einer Adipositas-App
- Direkter Kontakt zu Therapeuten/Ärzten

Gamification als zukunftsorientierte Therapie-Methode

- Berücksichtigung der Digitalisierung
- Kinder & Jugendliche lernen spielerisch und mit modernster Technik

ANDERE REHA-KLINIKEN FÜR ADIPOSITAS

Mischklinik mit verschiedenen Therapierichtungen

- Spezialisierung auf mehreren Gebieten

Therapie nach Klinikaufenthalt beendet

- Lediglich vereinzelte Nachsorgetermine
- Hohes Rückfall-Risiko

Standard-Therapie-Maßnahmen



Adipositas Therapie

Allgemeines Therapie-Konzept

REHA-KLINIKEN FÜR KINDER & JUGENDLICHE

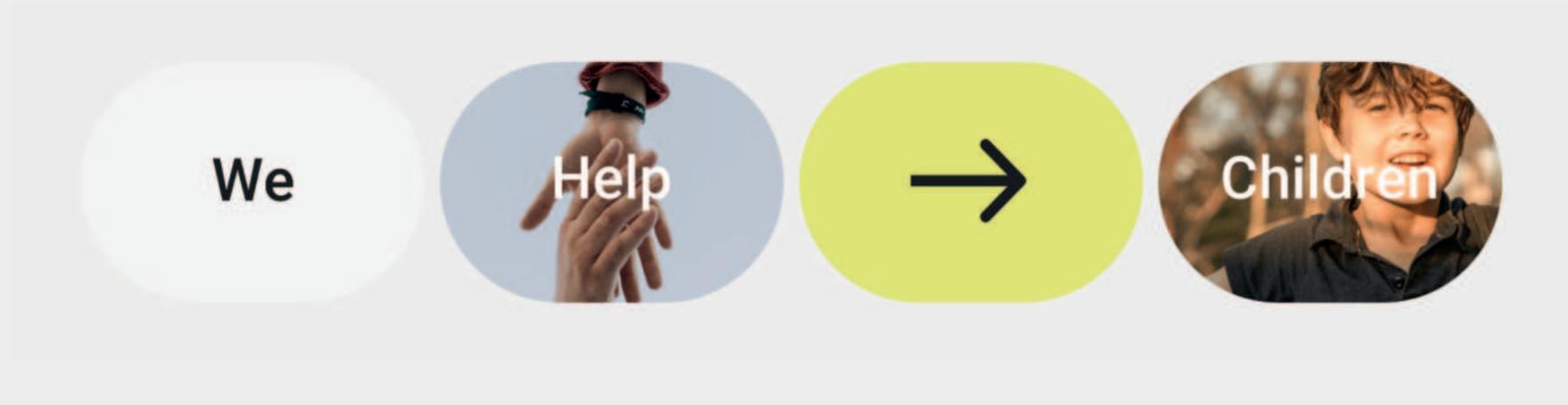
- Behandlungszeitraum: 3 - 6 Monate
- 1-3 Intensivwochen (Schulbesuch ggf. nicht möglich)
- Anschließend schul- und ausbildungsbegleitende Phase
- 1-2x wöchentlich Gruppenbehandlungen in Themen Kochen, Sport, psychologisches Training
- Eltern nehmen 1x pro Woche an Schulungen teil
- Kostenübernahme durch Krankenkassen



- Reha Vita in Cottbus
- AMLOR Unireha der Uniklinik Köln

Aktuell nur zwei Kliniken in Deutschland bei fast 1.600.000,00 Kindern.

Daneben gibt es noch ca. acht weitere Einrichtungen, die für die Adipositas Behandlung zertifiziert sind.



Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder sind die Schlüsselfaktoren die uns tagtäglich dazu antreiben, für Sie die besten Bedingungen und Lösungen im Bereich Gesundheitsversorgung zu schaffen. Die HCC AG verfügt über eine umfangreiche internationale Expertise in der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Einrichtungen in den Bereichen der Rehabilitation.

Durch Vernetzung und Integration dieser Kompetenzen und Bereiche stellt die HCC AG mit REHA 2.0 für adipöse Kinder und Jugendliche ein zukunftsfähiges Modell für die moderne Gesundheitsversorgung des 21. Jahrhunderts zur Verfügung und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum für das gesamte Gesundheitswesen.



HCC The Healthcare Company AG



Team Kleidung

Bei uns sind alle Kinder gleich, wir unterscheiden nicht nach Herkunft, Glauben oder Versicherungsstatus. Bei uns werden alle Kinder als Team Mitglied eines Gesundcamps gesehen und daher führen wir die Team Kleidung in den Gesundcamps ein mit der wir die gemeinsame Identifikation und den Team Charakter stärken wollen.

Über eine Stiftung erhält jedes Kind eine Ausstattung die zum Ende der REHA Maßnahme mitgenommen werden können. Damit möchten wir dem Kind neben den Schulungsinhalten und der wiedergewonnenen Freude etwas mitgeben.



Küchen Konzept



Die Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil der Adipositas Therapie und dabei nicht nur das Gefühl für das richtige Essen zu bekommen, sondern auch zu wissen, was ist denn das richtige Essen für mich. Aus den laufenden Prozessen haben wir gelernt und werden daher bei künftigen Einrichtungen der Küchenkonzept umstellen.

Dazu ein Auszug aus dem neuen Konzept, aufgestellt von Nils Walbrecht dem Koch der Handballnationalmannschaft und verantwortlich bei LIDL für alle Rezepte rund um das gesunde Essen:

Alle Kinder bekommen eine Schürze, Schneidbrett und ein Küchenmesser bei Ankunft in das Gesundcamp, um sofort mit einem positiven Gefühl zu starten. Dieses Geschenk dürfen die Kinder selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen, um das Gesundcamp in positiver und leckerer Erinnerung zu behalten. Jeden Tag wird mit ca.

10 Kindern zusammen das Mittagessen und das Abendessen gekocht (jeden Tag eine andere Gruppe). Dadurch lernen die Kinder spielerisch das Kochen, den Umgang mit verschiedenen Lebensmittel und dass das Kochen einfach ist, und Spaß macht. Zusätzlich lernen Sie so, welche Mengen für ein Gericht benötigt wird. Die Oecotrophologen werden das trockene Thema, „was darf ich essen was nicht“ spielerisch zeigen und praktisch erklären.

Bei allen Mahlzeiten werden Vorspeisen, Salate, Hauptspeisen und Desserts für die Kinder liebevoll auf die Teller nach den genauen Vorgaben der Diätassistenten und Oecotrophologen angerichtet. Die Speisen werden alle nach den HACCP Vorgaben und Richtlinien zubereitet. Die Speiseausgabe wird vom Küchenteam mit den Kindern gemeinsam unter der Leitung des jeweiligen Küchenchefs liebevoll mit Kräutern und Gewürzen dekoriert, damit die Kinder sofort sehen und erleben was es heißt lecker, einfach und gesund zu essen.

Nimm dir Zeit und genieße dein Essen! Bewusstes Essen hilft bei der richtigen Auswahl der Lebensmittel. Lass Dir Zeit beim Essen, das regt deine Verdauung an, deshalb greife vielseitig zu und fördere so deine Sättigung.





Übergewicht ist in der Regel die Folge von unnötiger Energieaufnahme. Bei der Ernährungsumstellung lernen die Kinder, nicht drei große, mit Energie vollgestopfte Mahlzeiten zuzuführen, sondern 5-6 kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt zu essen, denn mehrere kleine Mahlzeiten belasten den Körper weniger und sorgen für eine gleichmäßige Leistungsfähigkeit über den Tag. Zwischenmahlzeiten aus Obst und Gemüse sowie mageren Milchprodukten oder Pflanzlichen Milchersatzprodukten wählen die Kinder auf dem Marktplatz vor der Küche, an dem auch spielerisch eingekauft werden kann.

Durch die ballaststoffreiche Kost ist es notwendig, genügend Flüssigkeit aufzunehmen. Deshalb werden wir Lösungen und Ideen zeigen, wie auch Wasser lecker schmecken kann. Alle Gesundcamps bekommen die gleichen Rezepte.

Diese werden gemeinsam mit einem Diätassistenten und Oecotrophologen geschrieben und mit Nährwertangaben versehen. Die Rezepte werden so aufgebaut, dass die Kinder alle Lebensmittel in einem Discounter (Lidl) bekommen und einkaufen können. Dabei sollen die Kinder auch den Einkauf lernen, in dem sie eigene Einkaufslisten schreiben und dann gemeinsam mit den Oecotrophologen und den Erziehern einkaufen gehen.



IDEE:

Wir versuchen mit LIDL und dem Bäcker aus den Backshops ein eigenes Brot herzustellen was Deutschlandweit verkauft werden kann. Hinzu kommen neue Rezepte, vegetarische Gerichte und die Einführung von Gesundcamp Produkten für einen positiven Wiedererkennungseffekt im Alltag.

Es werden Kochbattle veranstaltet mit den Kindern und prominenten Köchen! Wo die Kinder in kleinen Teams gegeneinander oder gegen die Begleitpersonen kochen. Hier geht es dann um Menü schreiben, Lebensmittel einkaufen, gemeinsam kochen und gemeinsam genießen. Es wird mit den Kindern das richtige einkaufen gelernt.

Betreiberkonzeption Kids Health Group

Potenzielle Betreiber



Unter Freier Wohlfahrtspflege werden alle Dienste und Einrichtungen verstanden, die sich in freigemeinnütziger Trägerschaft befinden und sich in organisierter Form im sozialen Bereich und im Gesundheitswesen betätigen. Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine Säule des Sozialstaates der Bundesrepublik Deutschland. Hauptmerkmale in ihrer Tätigkeit sind Unabhängigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialleistungsträgern mit dem Ziel einer sinnvollen und wirksamen Ergänzung von sozialen Angeboten zum Wohle der Hilfesuchenden. Grundlage dieser Zusammenarbeit, soweit sie durch öffentliche und freie Träger geleistet wird, ist das Prinzip der Subsidiarität.

In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) sind die sechs „Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege“ in Deutschland zusammengeschlossen. Sie haben jeweils eine Vielzahl von Mitgliedsverbänden bzw. -Organisationen.

Zur zielgerichteten Multiplikation der Gesundcamps in den kommenden Jahren werden ausgewählte Standorte im Rahmen einer Rollout Betreiberkonzeption an private Betreiber, regionale Krankenkäuser oder Partnern des Wohlfahrtssegment übergeben.

KidsHealthGroup 

Diese Spitzenverbände sind:

- die Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit Sitz in Berlin
- der Deutsche Caritasverband (DCV) mit Sitz in Freiburg im Breisgau – für die römisch-katholische Wohlfahrtspflege
- der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (Der PARITÄTISCHE) mit Sitz in Berlin
- das Deutsche Rote Kreuz (DRK) mit Sitz in Berlin
- die Diakonie Deutschland im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung mit Sitz in Berlin – für die evangelische Wohlfahrtspflege

Betreiberkonzeption Kids Health Group

Auswahl des Betreibers

Die Auswahl des geeigneten Betreibers unterliegt einerseits den Standortbezogenen Gegebenheiten und andererseits der Zielsetzung kein exklusives Betriebsrecht über alle Standorte an einen Partner zu vergeben, sondern auch regionale Partner einzubinden. Hier ist der Ansatz von Exklusivität zu Regionalität ausgeglichen.

Das Rollout Konzept basiert auf den folgenden Bausteinen:

- a) Betriebsführungsvertrag
- b) einem skalierbaren standardisiertem medizinischen therapeutischen Leistungspaket
- c) Leistungspaketen (Reha-Complete, Kaufmännische und Administrative Prozesse, Marketing/PR/CI /QMS Reha)
- d) einer Nachsorgekonzeption

Dieses Rollout Konzept ermöglicht dem Betreiber sich ohne Risiko in dem Gebiet der Behandlung von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen zur Behandlung von Übergewichtigen/Adipositas zu beteiligen. Die Umsetzung dieser Betreiberkonzeption schafft ein skalierbares Netzwerk, das Qualitätsstandards flächendeckend pro Standort sicherstellt, ohne die Fähigkeit zu verlieren auf die Gegebenheiten Regional eingehen zu können.

Die Unternehmensgruppe HCC AG hat für die Auswahl des Betreibers ein Zertifizierungs- und Auswahlverfahren initiiert, was auf folgende Faktoren aufsetzt:

- Marktdurchdringung und Standortanalyse
- Analyse der wirtschaftlichen Kennzahlen des potenziellen Betreiber
- Einzugsgebiet
- Personalstruktur, Überprüfung der vorhandenen Personalqualifikationen, Fluktuationsquote,
- Behandelte Indikationen und Spezialisierungen
- Aufstellung eines Business- und Liquiditätsplans
- Betreiberkonzeption
- Personalplanung
- Strukturen und organisatorischer Aufsatz der Einrichtung

Bausteine des Nachsorgekonzepts

Das Nachsorgekonzept des KHG Kirchhundem besteht aus 10 Bausteinen und wird bereits während des stationären Aufenthalts vorbereitet.

Im stationären Therapieplan sind unter der Rubrik **„VORBEREITUNG DER (AMBULANTEN) NACHSORGE“** (Vorstellung der digitalen Nachsorgeplattform) 240 Minuten pro Reha eingeplant.

Inhalte dieser Schulungseinheiten sind die Vorbereitung und Anbahnung der Reha-Nachsorge sowie geeigneter nach- und weitergehenden Maßnahmen zur Stabilisierung des Behandlungserfolgs. Hier steht die Einweisung in die Nutzung der App im Vordergrund. Weitere Wege der Informationsvermittlung (Infogramme, Webinare und Telefonkontakte) und Beratung über mögliche individuelle oder organisierte Aktivitäten, die Lebensstiländerungen und Krankheitsbewältigung unterstützen, sowie Förderung von Selbsthilfemöglichkeiten und Selbstbefähigung werden vorgestellt und ergänzen das Programm. Dabei zur Anwendung kommende KTL Leistungseinheiten sind: D571, D572, D573, D579, D59

Den Kindern/Jugendlichen wird der geplante Ablauf der Nachsorge, dabei speziell die Telefonate, die Webinare und die App in vier Einzelstunden (eine Stunde pro Woche) vorgestellt und erläutert. Erste Eingaben von Parametern mittels App finden bereits während des stationären Aufenthaltes statt.

„Dualer Arztbericht“

Nur wenige Tage nach Beendigung der stationären Maßnahme erhält der Hausarzt/Kinderarzt unserer jungen Patienten einen umfassenden Arztbericht mit allen relevanten Diagnosen, Informationen, entsprechenden Therapieempfehlungen sowie Empfehlungen zur eventuell weiterführenden Diagnostik.

Diese Informationen werden vom Therapeutenteam in eine allgemeinverständliche Form „übersetzt“ und auch an die Familien der Rehabilitanden gesendet, sodass ein „informed consent“ für Arzt und Eltern zum Gesundheitszustand bei Entlassung und dem Nachsorgeprogramm hergestellt werden kann.

4 Infogramme / Elternschulung

(während des stationären Aufenthalts)

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder und Jugendlichen erhalten wöchentlich, allgemein verständliches Informationsmaterial, gegliedert in die 4 Bereiche Ernährung, Bewegung, Psychosoziales und Pädagogik, als Hilfestellung und Unterstützung ihrer Kinder beim Alltagstransfer. (je nach Absprache per Post oder mail) Diese Infogramme sind von den Therapeuten des Gesundheitscamps verfasst und werden wöchentlich versendet.



Bausteine des Nachsorgekonzepts

E-Mail-Kontakt

Im ersten Jahr nach Ende der stationären Maßnahme erhalten die ehemaligen Patienten, sofern das Einverständnis vorliegt, monatliche Emails des „Gesundheitscamp Kirchhundem“ mit Tipps zur Aufrechterhaltung des Therapieerfolges sowie in der finalen E-Mail die Abfrage von aktuellem Gewicht und aktueller Körpergröße (zur Einpflegung in das QM-Programm). Regelmäßiger telefonischer Kontakt (6 mal 10 Minuten) zum Rehabilitanden und seiner Familie (Einzelgespräche): Im Verlauf des ersten Jahres nach Entlassung finden 6 ca. 10 minütige Telefonate mit dem Patienten statt. Der Gesprächsinhalt wird zusammengefasst und im RIS dokumentiert. Thematisiert werden Aspekte des Alltagstransfers der erlernten Verhaltensweisen, auftauchende Schwierigkeiten bei der Zielerreichung und erhobene medizinische Parameter (Größe, Gewicht, BMI, Taillen- und Bauchumfang, eventuell aktualisierte Laborwerte) sowie die Zustand etwaiger Folge- oder Begleiterkrankungen. Auch über die Zielsetzung und Zielerreichung bis zum nächsten Telefonat werden Vereinbarungen getroffen.

2 Webinare (á 90 Minuten)

Zwei Webinare pro Rehabilitand mit maximal 10 Teilnehmern geben den Rehabilitanden die Gelegenheit, sich auch untereinander über die nachstationäre Phase auszutauschen. Moderiert vom Nachsorgebeauftragten oder einem Mitglied des Therapeutenteams, werden Zwischenergebnisse erhoben und diskutiert, sowie Erfahrungen zum Alltagstransfer ausgetauscht. Die Webinare findet stets in der Gruppe statt, um die Gruppendynamik, die während der stationären Rehabilitation entstanden ist, zu nutzen. Hier werden Schulungsinhalte gefestigt und vertieft. Auch hier wird für jeden einzelnen der Teilnehmer spezifisch dokumentiert, wie die Mitarbeit sich gestaltet hat.

Eigene App

Über eine klinikeigene App (Yuvital) können die Kinder und Jugendlichen mit dem „Gesundheitscamp Kirchhundem“ Kontakt halten, ihre persönlichen Gesundheitsdaten (Größe, Gewicht etc.) einpflegen und mit der Fachklinik in den Austausch gehen. Dazu später mehr.

Social Media

Ferner erfolgen Tipps zu Ernährung und Bewegung etc. auch über Kanäle wie z.B. WhatsApp, Facebook, Instagram, **Fitnessuhr in Verbindung mit der APP** im Rahmen des DSGVO Den Rehabilitanden soll ein Fitnessarmband/-Uhr zur Verfügung gestellt werden mit dessen Hilfe a) wiederum die Compliance erhöht wird und b) regelmäßige Daten zum Bewegungsprofil (Schritte, Herzfrequenz) erhoben werden.

PR

International bekannte „Influencer“ aus Sport und Ernährung werden in ein umfassendes PR-Programm eingebunden, um die Bekanntheit und Akzeptanz der Adipositas-Rehabilitation zu stärken. Ziel der Einbindung von bekannten Persönlichkeiten aus Sport und Ernährung ist die Steigerung der Attraktivität des Reha Angebots aus Sicht der Kinder/Jugendlichen. Bekannte Sportler und Köche werden mehrmals gemeinsam mit den Rehabilitanden Teile des Therapieplans bestreiten. (zum Beispiel: Kochen in der Lehrküche mit TV-Köchen oder Fußballtraining mit Profis) Über diese Aktivitäten wird öffentlichkeitswirksam berichtet, sodass auf diesem Weg nicht nur potentielle Patienten, sondern auch Ärzte und Therapeuten in Klinik und Praxis vom Angebot des Gesundheitscamps erfahren.

Dieser gesamte Prozess des QK wird durch den Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.

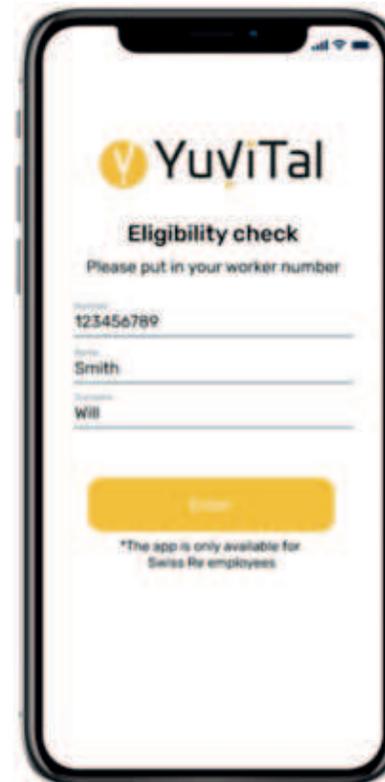
Die Yuvital Health App

Die YUVITAL-App, eine Software des Auftraggebers, ist auf die Nutzung durch Kinder und Jugendliche ausgelegt.

Die Gestaltung der App ist sehr freundlich und anschaulich; auch die Inhalte sind kindgerecht und leicht verständlich. Dies macht die App zu einem perfekten Nachsorge-Begleiter nach der stationären Adipositas-Therapie .

Nach der erfolgreichen Anmeldung wird der Home-Bildschirm der App präsentiert. Hier sind alle wichtigen Informationen und Funktionen vereint, wie der Schrittzähler, die Wochenziele und der Ernährungs-Tracker. Einige Tracker aktualisieren sich automatisch, wie zum Beispiel der Schrittzähler. Diese Angaben werden durch die Verbindung der App mit einer Smart-Watch noch genauer. Bei anderen Funktionen müssen die Informationen hingegen manuell eingetragen werden, wie beispielsweise die Mahlzeiten oder die Schlafstunden. Der/Die Nutzer/in kann in der App Tages-, Wochen- und Monatsziele festlegen.

Wenn diese erfolgreich abgeschlossen oder erreicht werden, werden Punkte gutgeschrieben. Diese Punkte können in „Belohnungen“ eingetauscht werden, die mit dem Therapeuten- und Erzieherteam abgesprochen werden. Außerdem haben die Rehabilitanden die Möglichkeit sich weiter über Themen rund um ihr Erkrankungsgebiet zu informieren. Hierfür stehen verschiedene Artikel mit anschließenden Quizfragen zur Verfügung, deren richtige Beantwortung ebenfalls mit Punkten belohnt wird



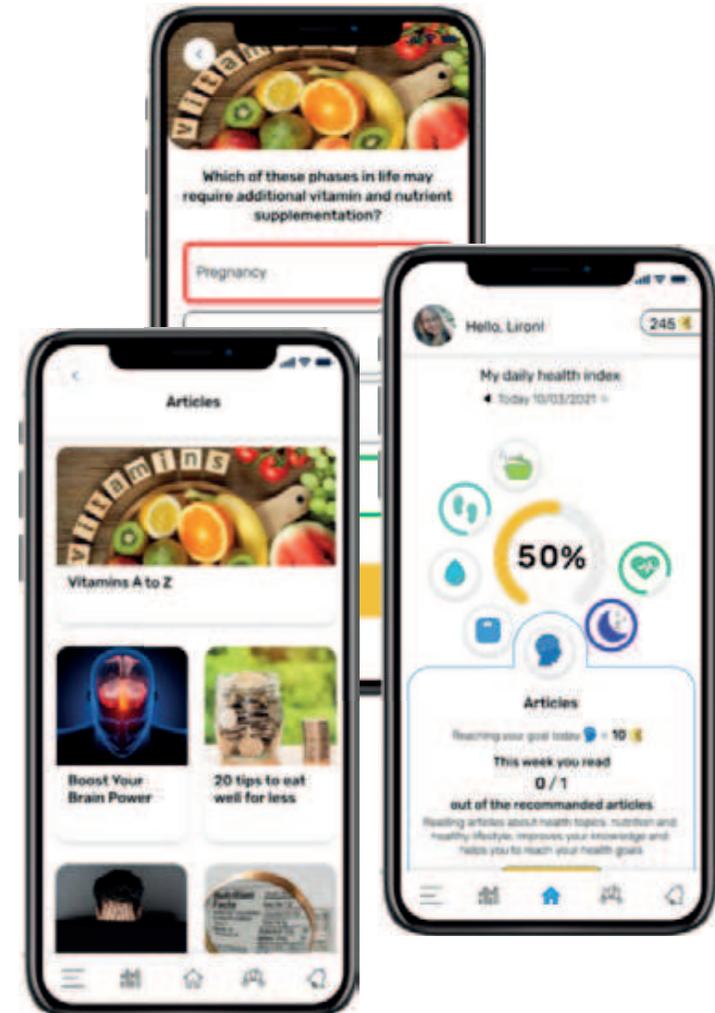
Die Yuvital Health App

Die App ist an die Datenschutzrichtlinien angepasst, wird auf deutschen Servern durch die Telekom betrieben und alle Eltern erhalten vor Nutzung ein ausführliches Manual mit einer Erklärung zum Datenschutz.

Die Kinder/Jugendlichen können Informationen unter anderem zu den folgenden Themenbereichen in der App erfassen und kontinuierlich Pflegen:

- Körperliche Aktivität,
- Schlafzeiten,
- Gewicht/BMI,
- Flüssigkeitsaufnahme,
- Schritte pro Tag,
- Essverhalten/Nahrungsbestandteile

Durch das Erfüllen von Zielen und Aufgaben (Anzahl Schritte pro Tag, Lesen von Infomaterial, Angaben über ihr Essverhalten etc.) erhalten sie „Punkte“ und erreichen so spielerisch das „nächste level“ oder- wie in der App formuliert „sammeln coins“. Wie nun diese gesammelten Punkte für den Rehabilitanden als echter „Incentive“ verstanden werden kann, ist bei der finalen Programmierung der App flexibel gestaltbar.



Die Yuvital Health App

SPIELERISCH ZU MEHR COMPLIANCE

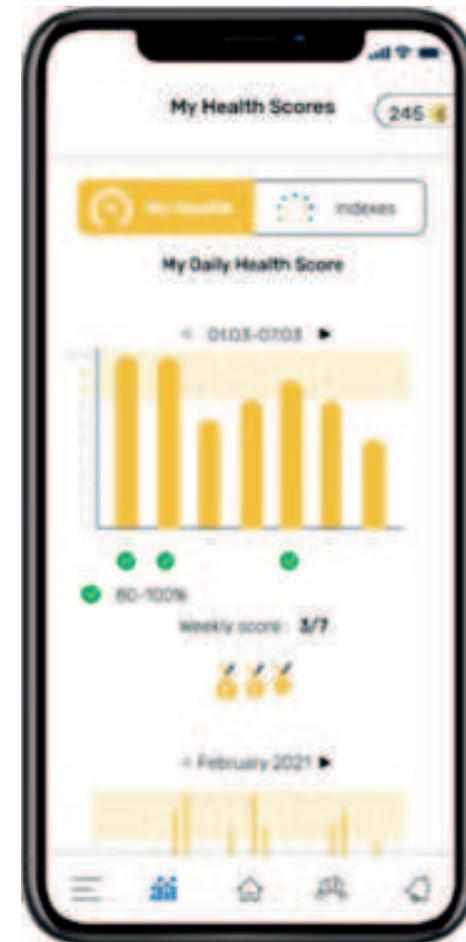
In einer gerade auch für Kinder und Jugendliche digitalisierten Welt, stellt eine attraktive App eine Methode dar, unsere Patienten und deren familiäres Umfeld zu begeistern und bei der Stange zu halten.

Die Anwendung spielerischer Elemente wird dabei nicht nur zur Motivation von Patienten genutzt. Sie kann sich auch positiv auf die Rehabilitanden-Gewinnung und deren -Bindung auswirken.

Mit speziellen Elementen und Taktiken wie Rätseln, Erfahrungspunkten, Levelaufstiegen, Trophäen, Challenges, Bestenlisten push-news, uvm. motiviert die App die Patienten dazu, spielend am Ball zu bleiben und sich stetig zu verbessern. Genau das wollen wir auch im Kontext „Adipositas-Rehabilitation“ erreichen. Wie alle anderen Menschen hat auch das adipöse Kind ein Bedürfnis, sein Können zu verbessern, Neues zu erlernen und sich mit anderen in einem Wettkampf zu messen. Spiele greifen diese für uns Menschen typischen Bedürfnisse auf. Eine Implementierung ist sowohl online auf Websites als auch offline möglich. Deshalb lassen sich sowohl jüngere (Patienten) als auch ältere Gruppen (Eltern) ansprechen.

Durch die modernen Methodiken können Botschaften und Informationen auf eine leichte und spielerische Art und Weise vermittelt werden. Danach bleiben den Kindern/Jugendlichen die neuen Informationen meist nachhaltig im Gedächtnis und vermittelt ihnen ein positives Gefühl. Besonders erfolgreich ist dieser Ansatz auf Geräten mit einem Touchscreen. Man profitiert von einer direkten Interaktivität und bekommt sofort Feedback.

Diese Interaktivität ist ohne großen Aufwand skalierbar und kann auf eine große Anzahl von Patienten und Angehörige zugeschnitten werden.



Die Yuvital Health App

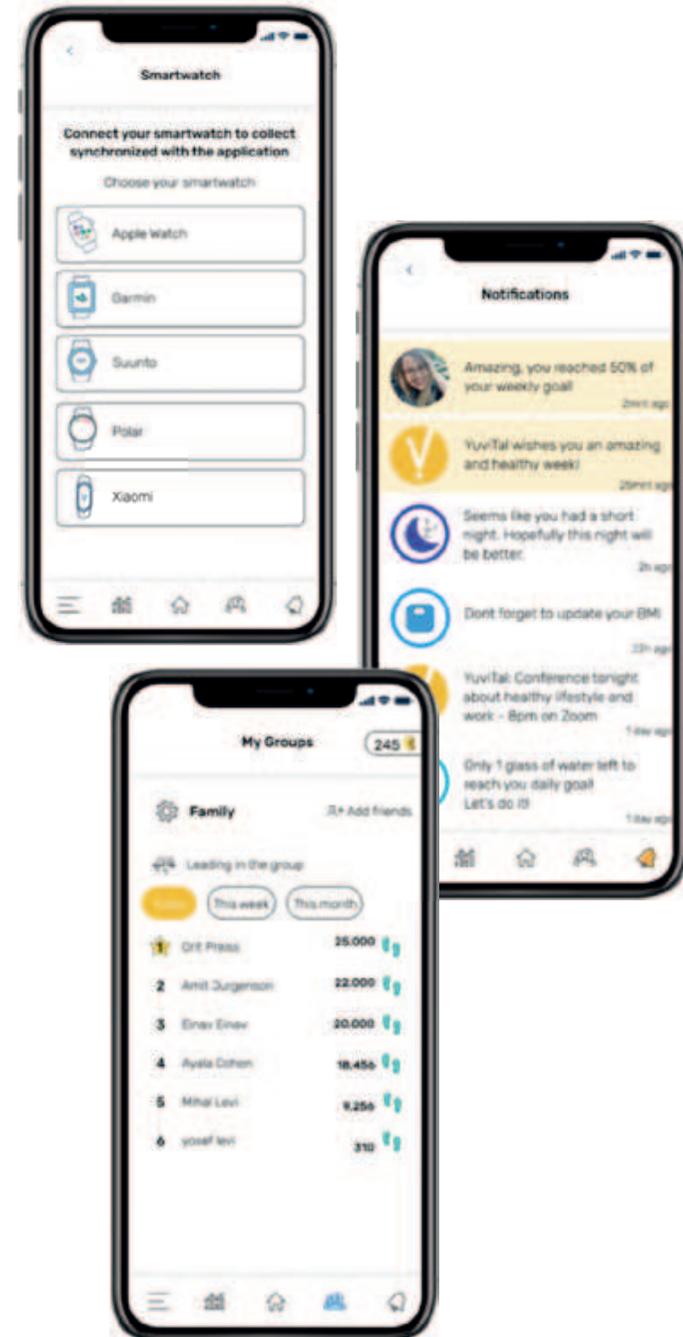
Auf diese Weise übertragen wir die Adipositas-Nachsorgethemmen in einen spielerischen Kontext, wie auf Webseiten, in Apps oder in diverse Offline-Bereiche.

Belohnungssysteme, Fortschrittsbalken oder weitere Feedback-Elemente lassen sich problemlos einführen und sorgen für Patientenaktionen und Motivation.

Das deutsche "Bundesministerium für Bildung und Forschung" bezeichnete die Gamification als einen prägenden, gesellschaftlichen Trend bis in das Jahr 2030. Tatsächlich kommt die Gamifizierung in immer mehr Unternehmen und sowohl online als auch offline zum Einsatz - warum nicht auch in der Reha Nachsorge.

Die APP wird dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Alle oben beschriebenen Elemente dienen ausschließlich dem Zweck dem Auftragnehmer den Aufbau einer REHA Einrichtung „Gesundcamp/Gesundheitscamp“ zu vereinfachen, gleichzeitig den Qualitätsanspruch einzuhalten und damit bundesweit an dem Konzept teilhaben zu können.

Zu den jeweiligen Bausteinen werden Auftraggeber und Auftragnehmer neben dem Geschäftsbesorgungsvertrag auch einen Dienstleistungsvertrag für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen schließen. Die Softwareverträge schließt das Softwareunternehmen Yuvital direkt mit dem Rehabilitanden bzw. der Krankenkasse.



Standorte

Konkret werden Gespräche mit Trägern zu folgenden Standorten geführt:

SCHLOSS HANIEL

Klinikum Oberberg –
Gesundcamp für Adipöse
Kinder und Jugendliche
und deren Begleit- und
Folgeerkrankungen
inklusive Begleitpersonen



1

SPRINGIERSBACH

Oberberg;
Gesundcamp für Adipöse
Kinder und Jugendliche
und deren Begleit- und
Folgeerkrankungen) plus
Solitäre Kurzzeitpflege/
Kurzzeitwohnen für junge
Menschen inklusive
Begleitpersonen



2

CUXHAVEN

Gesundcamp für Adipöse
Kinder und Jugendliche
und deren Begleit- und
Folgeerkrankungen)
plus Pflegehotel für
junge Pflege (Solitäre
Kurzzeitpflege) inklusive
Begleitpersonen über lokalen
Wohlfahrtsverband



3

RÜGEN

Oberberg;
Gesundcamp für Adipöse
Kinder und Jugendliche
und deren Begleit- und
Folgeerkrankungen) plus
Solitäre Kurzzeitpflege/
Kurzzeitwohnen für junge
Menschen inklusive Begleit-
personen



4



Standorte

Konkret werden Gespräche mit Trägern zu folgenden Standorten geführt:

WALDHEIM

Gesundcamp für Adipöse Kinder und Jugendliche und deren Begleit- und Folgeerkrankungen für lokalen Wohlfahrtsverband) plus solitäre Kurzzeitpflege/Pflegewohnen für junge Menschen inklusive Begleitpersonen



5

KLOSTER SCHÖNTHAL

regionales Krankenhaus; Gesundcamp für Adipöse Kinder und Jugendliche und deren Begleit- und Folgeerkrankungen) inklusive Begleitpersonen



6

BERGHEIM

Oberberg; Gesundcamp für Adipöse Kinder und Jugendliche) inklusive Begleitpersonen



7

KLOSTER MARIENTHAL

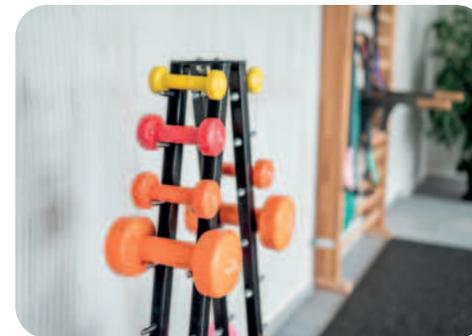
Oberberg; Gesundcamp für Adipöse Kinder und Jugendliche) inklusive Begleitpersonen



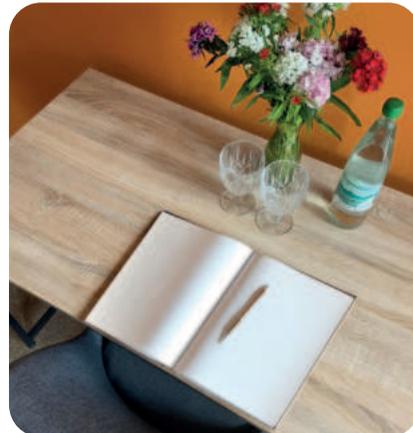
8



Beispiel Kirchhundem



Beispiel Schloss Haniel



Unsere Partner und Mitgliedschaften





ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle ESC Cert GmbH bescheinigt der
Rehabilitationseinrichtung

Gesundcamp Kirchhudem GmbH
Josef-Gockeln-Str. 21
57399 Kirchhudem-Rahrbach

IK-Nummer: 44056641

die Erfüllung der Anforderungen an ein einrichtungsinternes
Qualitätsmanagement nach
§ 37 III SGB IX

in den Bereichen: stationäre ärztliche und therapeutische und pflegerische
Rehabilitandenversorgung.

Diese Einrichtung ist nach dem von der Bundesarbeitsgemeinschaft für
Rehabilitation anerkannten Qualitätsmanagementsystem QMS-REHA®-
Version QMS-REHA®-Version 3.1/Stand 18.01.2019– zertifiziert.

Zertifikat gültig vom 11. Dezember 2023 bis 10. Dezember 2026.

Kassel, 11. Dezember 2023

Dr. Christoph Pohl
ESC Cert GmbH, Teichstr. 14, 34130 Kassel



The Healthcare
Company AG

Stand: April 2024

Impressum

The Helthcare Company AG
HCC AG
Hanauer Landstr. 190
60314 Frankfurt

Adenauerallee 55
53111 Bonn

WKN DE 000A3 DHKK9 / A3 DHKK

Urheberrechte

Inhalt, Zusammenstellung, Struktur und Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Verbreitung von Informationen und Daten (Text, Bild, Grafik und Animationsdateien) sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Inhabers untersagt. Dies gilt auch für die auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung.